

Prüfungsteil

Mündliche Kommunikation (MK)

Überblick und Anforderungen

Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil sollst du ein Gespräch führen, im zweiten Teil hältst du einen Vortrag und musst danach Fragen dazu beantworten. Die Prüfung beginnt mit einer Begrüßung und allgemeinen Fragen, zum Beispiel, wie es dir geht.

Insgesamt dauert die mündliche Prüfung etwa 15 Minuten. Es gibt keine Vorbereitungszeit.

MK Teil 1: Ein Gespräch führen

Worum geht es? Du sollst ein Gespräch mit dem Prüfer / der Prüferin über bekannte Themen führen. Das Gespräch soll 4–5 Minuten dauern.

Was muss ich dafür können? Du musst über ein Thema berichten und etwas erklären können. Du musst die Fragen des Prüfers / der Prüferin verstehen, darauf reagieren und auch eigene Fragen stellen können, damit ihr ein Gespräch führen könnt.

Was muss ich tun? Der Prüfer / die Prüferin stellt dir zwei bis vier Fragen zu Themen aus Bereichen, die du kennst. Du sollst antworten und so in ein Gespräch mit dem Prüfer / der Prüferin kommen. Er/Sie wird auch nachfragen.

MK Teil 2: Einen Vortrag halten

Worum geht es? Du sollst einen Vortrag über ein Thema halten, das du vorbereitet hast.

Was muss ich dafür können? Du musst wie in Teil 1 über etwas berichten und auch Fragen verstehen und beantworten können. Und du musst die Wahl deines Themas begründen können. Außerdem musst du ein paar Minuten frei reden können.

Was muss ich tun? Du musst einen Vortrag von etwa vier Minuten halten, den du selbst vorbereitet hast. Das Thema hast du vor der Prüfung selbst gewählt und mit deinem Lehrer abgesprochen. Zur Prüfung kannst du dir Notizen mitnehmen. Du kannst deinen Vortrag auch durch Materialien zur Präsentation unterstützen. Nach dem Vortrag stellt dir der Prüfer / die Prüferin Fragen zu deinem Thema (etwa fünf Minuten).

Dieser Prüfungsteil dauert insgesamt etwa neun Minuten.

Prüfungsablauf und Zeit	1. Begrüßung und allgemeine Fragen	1–2 Minuten
	2. Teil 1: Gespräch mit dem Prüfer / der Prüferin	4–5 Minuten
	3. Teil 2: – Vortrag	ca. 4 Minuten
	– Prüferfragen zum Thema	ca. 5 Minuten

Mündliche Kommunikation Teil 1

Prüfungsgespräch mit Fragen aus vertrauten Themenbereichen

Die geforderte Art der Antwort erkennen

1 Prüfungsfragen

a Überlege, was du bei den folgenden Fragen tun sollst. Ordne zu.

Frage		Was du tun sollst.
1 Wo gehst du abends am liebsten hin, wenn du dich mit Freunden triffst? Warum?	<input checked="" type="checkbox"/>	a sagen, was du vorhast bzw. machen möchtest
2 Was möchtest du nach der Schule als Erstes machen?	<input type="checkbox"/>	b sagen, was oder wie du etwas normalerweise machst
3 Ihr hattet neulich doch ein großes Fest in deinem Fußballverein. Was gab es da zu sehen?	<input type="checkbox"/>	c sagen, was du gut findest und warum
4 Erzähle uns, wie für dich ein ganz normaler Tag aussieht.	<input type="checkbox"/>	d beschreiben, wie Personen oder Dinge sind, die du kennst
5 Kannst du uns euer Haus ein bisschen beschreiben?	<input type="checkbox"/>	e sagen, wie man etwas machen kann
6 Wir bekommen bald auch ein paar junge Katzen. Hast du Tipps für mich dazu?	<input type="checkbox"/>	f erzählen, wie etwas war und was passiert ist



Tipp

b Lies die folgenden Grundtypen von Fragen (A–F) und die Themen. Sie geben dir einen Überblick, was und wie in der Prüfung gefragt wird. (In den nachfolgenden Aufgaben lernst du, was du in der Prüfung sagen kannst.)

Du kannst dich nicht auf jede mögliche Prüferfrage zu allen möglichen Themen vorbereiten. Du kannst aber unterschiedliche Grundtypen von Fragen und erwarteten Antworten einüben. Bei der Prüfung kannst du diese dann erkennen und darauf reagieren. Dein Lehrer / deine Lehrerin wählt für dich Themen aus, über die du viel weißt.

Grundtypen von Fragen	Beispielfragen	wichtige sprachliche Mittel
A Vorlieben mit Begründung Du magst gern Warum? Was gefällt dir daran?	– Dein Lieblingsfach ist ... Warum?*	Präsens begründende Strukturen Komparation
B Wünsche und Pläne Was möchtest du gern machen?	– Was willst du später gern werden? Warum? – Wenn du alles bestimmen könntest: Wie sähe unsere Schule aus? Was würdest du anders machen?	Futur (Prognosen) Konjunktiv II (Vorstellung)
C Ereignisse und Erlebnisse Wie war dein letztes ...? Erzähle davon.	– Wie hast du deinen letzten Geburtstag gefeiert? Erzähle!*	Vergangenheitsformen: Perfekt, Präteritum, Plusquamperfekt

D <i>Gewohnheiten und Typisches</i> Wie verbringst du ein typisches ...? / Was machst du bei ...?	<ul style="list-style-type: none"> – Was machst du normalerweise am Wochenende? Erzähle!* – Was arbeitest du alles so (Schule, Jobs zu Hause, freiwillig ...)? 	Präsens Strukturen, die etwas unterteilen, wie z. B. Konjunktionen
E <i>Bekanntes</i> Erzähle von deinem Wie ist ... / Was macht ...?	<ul style="list-style-type: none"> – Erzähle mir über deinen besten Freund / deine beste Freundin!* – Hast du ein Haustier? Erzähle mir darüber!* 	Zeitformen: Präsens, Perfekt, Präteritum
F <i>Tipps</i> Wie würdest du ... machen? Kannst du mir Tipps geben?	<ul style="list-style-type: none"> – Wie lernt man am besten für die Schule? Hast du da gute Ideen? – Kannst du mir Tipps geben, wie man Ordnung halten kann? 	Präsens Modalverben

Grundtypen von Fragen und mögliche Themen

Typ	Themen
A <i>Vorlieben mit Begründung</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Schule (Fächer, Unterricht, Projekte) – Hobbys, Sport, Freizeit (Sportart, Verein, Spiel, Ausgehen/Feiern, Interessen, Aktivitäten) – Medien (Buch, Film, Fernsehen, Computer und Internet) – Lebensstil (Musik, Kleidung, Wohnen) – Sonstiges (spezielle Interessensgebiete, Berufe)
B <i>Wünsche und Pläne</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Schule und Beruf (Zukunft: Berufswahl, Praktika, Zeit im Ausland, Abschlüsse) – Freizeit (Reisen; Veranstaltungen; Ziele bei Hobbys, z. B. beim Sport) – Lebensgestaltung (Wohnorte, Familie, weitere Ideen) – „Wunsch-frei-Situationen“ (eigene Verhältnisse bestimmen, Welt verändern, jemanden treffen können)
C <i>Ereignisse und Erlebnisse</i>	<ul style="list-style-type: none"> – besondere Anlässe (Feiern und Feste, Höhepunkte, Projekte, Veranstaltungen) – typische Zeiten (Ferien/Urlaub, Jahreszeiten, Schuljahr) – herausragende Ereignisse (besonders schöne/spannende/interessante Zeiträume) – Entwicklungen (wie du etwas gelernt hast, wie etwas entstanden ist / sich entwickelt hat)
D <i>Gewohnheiten und Typisches</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Umgang mit bestimmten Zeiten (Festzeiten, Feiern, Bräuche, Jahreszeiten, Traditionen) – Art des Umgangs mit etwas (Medien wie Computer/Internet; Gesundheit und Ernährung) – wiederkehrende Abläufe (Tageszeiten, Wochenenden, Schul- oder Ferienzeiten usw.) – was zuhause bei euch üblich ist (Abläufe, Rollen in der Familie, Arbeiten, Erlaubtes usw.) – typische Ereignisse (Schule, Ausflüge oder Feste, Freizeitereignisse, Hobbys usw.)
E <i>Bekanntes</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Personen (Familie, Freundeskreis, Bekannte / aus Büchern oder Filmen) – Tiere (Haustiere / aus Comics, Filmen oder Büchern) – Geschichten (aus Medien: Bücher, Fernsehen (Filme oder Serien), Kinofilme, Internet) – Hobbys (auch Sportarten) – Orte (Land, Wohnort, Haus oder Wohnung, Zimmer usw.) – Schulische Aktivitäten (freiwilliges Engagement oder Aufgaben, Projekte, Gruppen, AGs)
F <i>Tipps</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung auf etwas (Lernen, Referate, Prüfungen, Sportabzeichen, Wettkämpfe) – Gesellschaftliche Themen, mit denen du zu tun hast (Soziales, Umwelt, Technik, Arbeit)

* Original-Beispielfrage aus den Handreichungen für DSD I MK. Im Internet veröffentlicht unter www.auslandsschulwesen.de

Eine Antwort strukturieren



Tipp

In den folgenden Aufgaben übst du Antworten auf Fragen. Dafür kannst du dir selbst Beispielfragen aussuchen. Überlege dabei:

- Was ist für dich typisch?
- Was ist über dich (allgemein / deinem Lehrer) bekannt?
- Welche besonderen Dinge tust du oder welche seltenen Hobbys hast du?
- Welche deiner Vorlieben kennen alle?
- Was ist an deiner Lebenssituation besonders?
- Was verbinden deine Mitschüler(innen) oder deine Lehrer(innen) in der Schule besonders mit dir?
- Gab es in letzter Zeit besondere Ereignisse?

In der Prüfung bekommst du Fragen zu Dingen, die du gut kennst. Übe deshalb Antworten zu Themen, die für dich besonders wichtig und typisch sind.

2 Auf eine Prüferfrage antworten

a Lies die folgenden Antworten auf eine Prüferfrage. Wie findest du sie? Kreuze an.

Prüferfrage: „In der Schule machst du besonders gern das Fach Sport. Warum?“

- | | 😊 | 😐 | ☹️ |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Weil ich mich dafür interessiere. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Das hat zwei Gründe: Ich bin sehr sportlich und ich finde, es ist mal etwas anderes als die übrigen Fächer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Ja, das stimmt. Sport ist für mich besonders wichtig. Ich finde zwar die anderen Fächer auch ganz gut, aber Sport mag ich am liebsten. Das hat folgende Gründe: Zunächst mal hat ja jeder etwas, das er besonders gut kann. Und bei mir ist es so, dass ich besonders sportlich bin. Ich finde auch, es ist mal etwas anderes als die anderen Fächer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Was ist deiner Meinung nach für eine gute Antwort wichtig? Kreuze an.

- | | |
|--|--------------------------|
| 1 Man soll gleich sagen, was man denkt. Schließlich ist wenig Zeit! | <input type="checkbox"/> |
| 2 Man sollte mit seiner Antwort auf das reagieren, was der andere gerade gesagt hat. | <input type="checkbox"/> |
| 3 Man sollte seine Antwort erst einmal mit einer kurzen Einleitung beginnen. | <input type="checkbox"/> |
| 4 Es ist immer gut, zu sagen, was einem gerade einfällt. | <input type="checkbox"/> |
| 5 Es ist für den anderen leichter, zu folgen, wenn die Antwort eine gute Struktur hat. | <input type="checkbox"/> |
| 6 Wenn man fertig ist, hört man auf. Oder man sagt: „So, das war’s!“ | <input type="checkbox"/> |
| 7 Zum Schluss fasst man seine Antwort noch einmal zusammen. | <input type="checkbox"/> |
| 8 Es hilft bei dem Gespräch, am Ende etwas zu sagen, worauf der Prüfer reagieren kann. | <input type="checkbox"/> |

- c Lies den Tipp, die Struktur für eine Antwort und das Beispiel.



Tipp

Du hast für deine Antworten in der Prüfung zwar keine Vorbereitungszeit, um dir Notizen zu machen. Aber es ist gut, wenn du deine Antworten nach einer bestimmten Struktur gibst.

Mögliche Struktur für eine Antwort:



Beispiel:

Prüferfrage In der Schule machst du besonders gern das Fach Sport. Warum?

Antwort Ja, das stimmt. Sport ist für mich besonders wichtig. Ich finde zwar die anderen Fächer auch ganz gut, aber Sport mag ich am liebsten. Das hat folgende Gründe: **Einleitung**

Zunächst mal hat ja jeder etwas, das er besonders gut kann. Und bei mir ist es so, dass ich besonders sportlich bin. ... **Aspekt 1**

Dann kommt noch hinzu, dass Sport im Schulalltag mal etwas anderes ist. Die meiste Zeit muss man ja auf seinem Platz sitzen, und ich freue mich deshalb immer, wenn ... **Aspekt 2**

(weitere Aspekte)

Aus diesen Gründen mag ich Sport besonders. Man kann doch aber auch sagen, dass es ein wichtiges Schulfach ist, oder? Würden Sie mir darin zustimmen? **Abschluss**

- d Überlege dir deine Antwort zu deinem Lieblingsfach nach dem Schema in c. Schreibe dir die Antwort auf, dann hast du ein Muster.

Prüferfrage: „In der Schule machst du besonders gern das Fach _____. Warum?“

- e Beantworte die folgende Frage zu deiner Sportart wie in d, jetzt aber mündlich. Arbeite am besten mit jemandem zusammen oder nimm dich zur Kontrolle auf, z. B. mit deinem Handy.

Prüferfrage: „Deine bevorzugte Sportart ist _____. Was gefällt dir daran?“

Sprachliche Mittel einüben



Tipp

Du findest in den folgenden Aufgaben Ideen für Antworten und viele Ausdrücke, um auf die möglichen Fragen in der Prüfung antworten zu können.

Überlege deine Antwort kurz und antworte dann mündlich. Verwende möglichst mehrere der Ausdrücke aus den Aufgaben. Lerne ein paar Ausdrücke, die du in der Prüfung verwenden möchtest. Sprich laut, wenn du übst. Es ist gut, wenn du mit einer Partnerin / einem Partner arbeitest oder dich zur Kontrolle aufnimmst (siehe Aufgabe 2e).

- 3 **Vergleiche deine Vorlieben beim Thema „Sportarten“.**

Prüferfrage: „Welchen Sport magst du am liebsten?“

- a **Lege für dich die Reihenfolge deiner Lieblingssportarten fest.**

1 selber Sport treiben: 1. ..., 2. ..., 3. ...

2 beim Sport zugucken: 1. ..., 2. ..., 3. ...